

# STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

PRESSESPRECHERIN | MEDIEN UND DIGITALES



Stiftung Frauenkirche Dresden – Georg-Treu-Platz 3 – 01067 Dresden

**Grit Jandura**

Georg-Treu-Platz 3

01067 Dresden

Tel. (0351) 656 06 120

[presse@frauenkirche-dresden.de](mailto:presse@frauenkirche-dresden.de)

Pressemitteilung | 19. September 2023

## Über Israel reden

**Über kaum ein anderes Land wird in Deutschland so kontrovers gestritten: Israel. Über diesen Nahost-Staat hat jede und jeder eine Meinung. Warum ist das so? Wieso hat der Nahostkonflikt eine solche Bedeutung? Und warum ist die Debatte so emotional – und oft so vergiftet? Darüber spricht mit Meron Mendel ein ausgewiesener Kenner beider Länder.**

Er wurde in der Nähe von Tel Aviv geboren und wuchs im Kibbuz auf; später studierte er in Haifa und München: Meron Mendel ist ein Mittler zwischen den Kulturen. Klar, vielschichtig und dennoch stets respektvoll thematisiert der heutige Leiter der Frankfurter Bildungsstätte Anne Frank, wie das Verhältnis zu Israel und zum Nahostkonflikt hierzulande verhandelt wird: in der Politik, in den Medien, unter Linken, in migrantischen Gemeinschaften und auch unter Jüdinnen und Juden selbst. Dabei scheut er sich nicht zu sagen, dass die Debatte hierzulande über Israel stark von der deutschen Vergangenheit und Schuld geprägt und damit moralisiert und schwierig ist.

Um mehr über seine Einschätzungen zu erfahren, hat ihn die Stiftung Frauenkirche Dresden zu einer Autorenlesung eingeladen. Sie findet am **Dienstag, 26. September, um 19:30 Uhr in der Unterkirche** der Frauenkirche statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; sie steht allen Interessierten offen.

### Zur Person

Meron Mendel wurde 1976 in Ramat Gan geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend im Kibbuz Mashabe Sade. Nach dem Wehrdienst studierte er Geschichte und Erziehungswissenschaften und Jüdische Geschichte. 2010 wurde er an der Goethe-Universität Frankfurt mit einer Arbeit über „Lebenswelten jüdischer Jugendlicher in Deutschland“ promoviert.

Schon früh war Meron Mendel in Friedensinitiativen engagiert, u.a. im Freundeskreis von Givat Haviva. Seit 2010 ist er Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt/ Main. Seit 2021 ist er zudem Professor für transnationale soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences und forscht u. a. zur Gegenwart des Antisemitismus und zur Zukunft der Erinnerungskultur.

Meron Mendel ist Buchautor und als Kolumnist verschiedener großer deutschsprachiger Zeitungen bekannt. So verfasst er gemeinsam mit Saba-Nur Cheema die monatliche Kolumne „Muslimisch-Jüdisches Abendbrot“ der FAZ. 2023 erschien bei Kiepenheuer & Witsch sein aktuelles Buch »Über Israel reden. Eine deutsche Debatte«.

**Vorsitzender des Stiftungsrates**  
Joachim Hoof

**Geschäftsführung**  
Pfarrer Markus Engelhardt  
Maria Noth

**Kontakt:**  
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden  
Tel.: (0351) 656 06 100

[stiftung@frauenkirche-dresden.de](mailto:stiftung@frauenkirche-dresden.de)  
[www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)

**Geschäftskonto** Commerzbank AG  
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00  
BIC: DRES DE FF 850

**Spendenkonto** Commerzbank AG  
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00  
BIC: DRES DE FF 850

## **Frauenkirche als Debattenraum**

Die Veranstaltung ist Teil des FORUM FRAUENKIRCHE. In einer weiteren Veranstaltung wird sich im November Franz Josef Radermacher mit den Wechselwirkungen zwischen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft befassen.

--

### **TERMINHINWEIS**

#### **DIE 26.09. 19:30**

**Über Israel reden** Autorenlesung im Rahmen des FORUM FRAUENKIRCHE

»Über Israel reden« Eine deutsche Debatte – nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis 2023

Prof. Dr. Meron Mendel Professor für Soziale Arbeit und Direktor der Bildungsstätte Anne Frank

*Frauenkirche Dresden, Unterkirche (Zugang über Eingang F)*

*Eintritt frei*